

## Baetz fährt allen davon

**Radsport** Helmenzer zeigt eine starke Ausdauer

■ **Kelheim.** 772 gefahrene Kilometer in 23 Stunden, dabei 8750 Höhenmeter zurückgelegt und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 33,2 Stundenkilometern – mit diesen Werten fuhr Klaus Baetz beim 24-Stunden-Radrennen in Kelheim einsam an der Spitze und einem klaren Sieg entgegen.

Lediglich Senioren-Zeitfahrweltmeister Werner Hugel aus Gaimersheim hielt Baetz' Tempo zunächst noch mit. Beide lieferten sich in den ersten zehn Runden ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dann musste Hugel jedoch abreißen lassen. Aus dem Zweikampf an der Spitze wurde nach der 13. Runde eine einsame Fahrt des Westerwälders. Er baute seinen Vorsprung sukzessive auf drei Runden aus, sodass er bereits eine Stunde vor Ende vom Sattel stieg, da er vom Zweitplatzierten nicht mehr einzuholen war.



Klaus Baetz

### Kompakt

## SG Langenhahn hat noch freie Turnierplätze

■ **Jugendfußball.** Die SG Langenhahn/Rothbach lädt für den 5. und 6. September zum Rasenplatzturnier auf dem Sportplatz in Rothbach ein. Für die Konkurrenz der F- (5. September) und D 9-Junioren (Sonntag) sind noch Startplätze frei. Informationen und Anmeldung per E-mail: ahanz@bfw91.de oder telefonisch unter 02663 / 78 50.

## Gerrit Rosenkranz braucht eine Pause

■ **Mountainbike.** Es ging nicht mehr anders: Ständige Rückenprobleme zwingen den Langenbacher Gerrit Rosenkranz dazu, eine Wettkampf- und Trainingspause einzulegen. „Ich werde meinem Körper jetzt die nötige Zeit zur Erholung geben. Ich hoffe allerdings, dass ich noch bei ein paar Rennen in diesem Jahr fahren kann“, erklärt er. rwe

## Siegen testet am Samstag in Wallmenroth

■ **Fußball.** Das Vorbereitungsspiel der Sportfreunde Siegen gegen den benachbarten Regionalliga-Aufsteiger TuS Erndtebrück wird am Samstag um 14 Uhr in Wallmenroth ausgetragen. Ein neuer Spielort war aufgrund eines Pilzbefalls des derzeit durch die Stadt gesperrten Rasens im Siegener Leimbachstadion nötig geworden. „Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Sportfreunde Wallmenroth haben diese sich bereit erklärt, das Testspiel auszurichten“, sagt SFS-Medienbeauftragter Daniel Schäfer.

### Fußball

#### Testspiele

SG Weitefeld-Langenbach - Spvgg Wirges	0:2
SC Hauenstein - Eintracht Trier	1:3
SG Betzdorf - SSV Langenaubach	5:1
SG Niederroßbach/Emm. - SG Hundsangen	1:4
SG Mülheim-Kärlich II - SG Elbert	5:4
SG Andernach - FC Plaidt	3:0
SV Gering-Kollig - TuS Mayen	0:4
VfL Bad Ems - FC Horchheim	5:3
SV Windhagen - SV Roßbach/Verscheid	3:3
SG Mündersbach/R. - SG Herschbach-Sch.	4:4
SG Herdorf - SG Friesenhagen-Katzwinkel	6:3
SG Alsdorf/Kirchen - SG Mundersbach/Br.	1:0
SG Nauroth/Mörten/Norken - FSV Kroppach	6:2

### Jugendfußball überkreislich

JSG Oelsberg - JSG Wisserland	6:2
JSG Wisserland - JSG Elbert	1:0
JSG Elbert - JSG Oelsberg	0:1

1. JSG Oelsberg	7:2	6
2. JSG Wisserland	3:6	3
3. JSG Elbert	0:2	0

# Polnische Erstligaspieler fordern Greb heraus

**Vierertisch** Auf der Altenkirchener Glockenspitze geht's am Wochenende um die WM-Titel – Die Konkurrenz wächst

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Altenkirchen.** Vor elf Jahren feierte die Vierertisch-Weltmeisterschaft in Hachenburg Premiere. Mit Spielern fast ausschließlich aus der Region war die Bezeichnung „Weltmeisterschaft“ noch ein wenig scherzhaft gewählt. Inzwischen hat sich die Veranstaltung ihren Titel aber schon eher verdient. Am Wochenende sind bei der nächsten WM auf der Glockenspitze in Altenkirchen (Samstag und Sonntag jeweils ab 10 Uhr) die Lokalmatadore immer noch sehr gut vertreten, doch in der Meldeliste stehen inzwischen auch immer mehr Teilnehmer aus ganz Deutschland und mit einigen Franzosen, Niederländern, Luxemburgern sowie Polen auch internationale.

Die Konkurrenz für die Vierertisch-Pioniere aus dem Westerwald ist größer geworden, aber die ersten Anwärter auf die vorderen Plätze in der Männer-A-Konkurrenz ist nach wie vor die Weitfelder Fraktion um Andreas Greb, der vor zwei Wochen beim World-Cup in Herdorf das Finale gegen seinen Mannschaftskollegen Yannick Schneider verlor. Schneider, der die Weltrangliste anführt, fehlt aufgrund einer Studien-Exkursion nach Slowenien. „Andreas Greb dürfte der Favorit sein, einfach wird es für ihn aber ganz bestimmt nicht“, glaubt Mitorganisator Thomas Becker. Denn die Gegner haben ihre Technik deutlich verbessert, und vor allem die polnischen



Andreas Greb belegte beim World-Cup in Herdorf vor zwei Wochen Platz zwei. In Abwesenheit des Weltranglistenführenden Yannick Schneider ist er der Favorit in der Männer-A-Konkurrenz, die am Sonntagmittag in ihre heiße Phase geht.

Foto: Perro

Spieler konnten mit eingeschicktem Videomaterial ein großes Maß an Anerkennung gewinnen: „E-

nige von ihnen spielen in der ersten polnischen Tischtennis-Liga – und die ist richtig stark. Noch ist

ein Leistungsunterschied spürbar, weil wir schon länger Vierertisch spielen als alle anderen, aber die

## Betzdorf gewinnt bei der Rückkehr von Thomas Bednorz

**Fußball-Testspiele** Spornhauer-Team schlägt den SSV Langenaubach mit 5:1 – Weitfeld muss sich Wirges mit 0:2 geschlagen geben

■ **Betzdorf/Friedewald.** Am Mittwochabend setzte sich die Serie der Testspiele für die SG Betzdorf und die SG Weitfeld fort – mit unterschiedlichem Erfolg.

■ **SG Betzdorf - SSV Langenaubach 5:1.** Die Spornhauer-Elf rehabilitierte sich für die deutlichen Niederlagen beim Germanen-Cup in

Salchendorf. Mike Brado (2), Sebastian Zimmermann, Marcel Pomme und Lukas Becher trafen auf dem Bühl. In Reihen der SG feierte Thomas Bednorz sein Comeback, mit dessen Verpflichtung die Personalplanungen für die kommende Runde abgeschlossen sind. Der Mittelfeldmann spielte von 2006 bis 2009 bereits für die SG in der

Oberliga und durchlief zuvor alle Betzdorfer Jugendteams. „Ich bin froh, dass es jetzt endlich geklappt hat. Für mich persönlich war eigentlich relativ schnell klar, dass es Betzdorf werden soll, weil ich ja schon 15 oder 16 Jahre hier gespielt habe und auch bei meinem Weggang schon gesagt habe, dass ich irgendwann zurückkomme“,

sagt der Mann, der vor sechs Jahren nach Erndtebrück wechselte und zuletzt mit dem TuS in die Regionalliga aufstieg.

■ **SG Weitfeld - Spvgg EGC Wirges 0:2.** Nach einer torlosen ersten Halbzeit musste die Mannschaft von Jörg Mockenhaupt im zweiten Abschnitt zwei Gegentreffer hin-

nehmen. Lukas Haubrich (60.) und Daniel Bode (70.) schossen den Sieg des Oberligisten in Friedewald heraus. Gegen den defensiv eingestellten Gastgeber besaßen die läuferisch und spielerisch überzeugenden Glas-Chemiker einige gute Tormöglichkeiten, nutzten von denen allerdings lediglich zwei zu Treffern.

## Diedershagen ist bester Deutscher

**Triathlon** Steinebacher belegt EM-Plätze 6 und 22 in der Altersklasse 25

■ **Steinebach.** Auf den Positionen 6 und 22 der Altersklasse 25 schloss Ausdauerportler Johannes Diedershagen seinen Doppelstart bei der Triathlon-EM in Genf ab.

Der Steinebacher hatte sich mit seinem zweiten Platz bei der deutschen Meisterschaft der Altersklassen über die Olympische Distanz (1500 Meter Schwimmen, 40 Kilometer Rad fahren, 10 Kilometer Laufen), aber auch einigen Saisonsiegen über die Sprintdistanz (750 Meter, 20 Kilometer, 5 Kilometer) für die Wettkämpfe in der Schweiz qualifiziert, bei denen er sich in starker Verfassung präsentierte.

Diedershagen begann sein erstes internationales Sprintrennen mit

einem guten Schwimmen im Genfer See. Er erreichte auf Position 17 die Wechselzone und ließ auch auf dem bergigen Radkurs nichts anbrennen. Mit der sechstschnellsten Radzeit verbesserte sich der Westerwälder um fünf Plätze. Hier machte sich das Training in der Westerwälder Heimat bemerkbar. Auch im abschließenden Lauf spielte der 24-Jährige seine Stärke aus und lief als Sechster der 25- bis 30-Jährigen mit einem Rückstand von 1:47 Minute auf den Briten Edward Castro ins Ziel ein. „Ich bin selbst über die Laufleistung überrascht, da ich in den Wochen zuvor aufgrund einer Verletzung mein Lauftraining auf Aquajogging beschränken musste und das Rad-

training fast ausschließlich auf dem Heimtrainer stattfand“, erklärte Diedershagen.

Nicht einmal 48 Stunden später stand der junge Athlet wieder an der Startlinie am Genfer See – diesmal über die doppelt so lange Strecke. Doch hier merkte er schon auf dem Rad die Vorbelastung seines ersten kraftraubenden EM-Einsatzes. Auch beim Laufen fand Diedershagen erst hinten heraus seinen gewohnten Rhythmus. Dennoch sicherte er sich mit Rang 22 eine Platzierung in der vorderen Hälfte und war erneut bester Deutscher seiner Klasse. Es gewann David Bill aus der Schweiz. Diedershagens Rückstand betrug knapp elf Minuten.



Christian Noll (Bildmitte) spurtete in Düren als Dritter des Hauptfeldes über die Ziellinie.

## Noll steht kurz vor dem Aufstieg

**Radsport** Neunter Platz bei „Rund um Düren“

■ **Düren.** Christian Noll vom Radsport-Team Schäfer Shop ist nur noch eine Platzierung vom Aufstieg in die höchste deutsche Amateurliga entfernt. Beim Rennen „Rund um Düren“ auf dem winkligen Ein-Kilometer-Rundkurs durch die Dürener Altstadt belegte Noll im Sprintfinale Rang drei des Hauptfeldes und hinter den sechs Ausreißern insgesamt Position neun.

Von Beginn an des 70 Kilometer langen Rennens mit einem stark besetzten Starterfeld wurde ein extrem hohes Tempo angeschlagen. Christian Noll kämpfte sich schnell in den vorderen Teil des

Hauptfeldes vor und ging so Stürzen oder zurückfallenden Fahrern aus dem Weg.

Die weiteren Betzdorfer Till Nesch, Thorsten Blatz und Marvin Schmidt hatten weniger Glück und im Mittelfeld immer wieder Löcher zu schließen. Dabei mussten sie viel Kraft verbrauchen, wofür sie Mitte des Rennens Tribut zollten. Nun war Noll auf sich alleine gestellt. Immer wieder gab es Attacken aus der sehr klein gewordenen Gruppe, die der Betzdorfer aber alleine nicht kontern konnte. Er konzentrierte sich auf den Sprint des Hauptfeldes und wählte damit die richtige Taktik.